

Funknetz schließt DSL-Lücken

Sender in Bantorf und in Göxe können das Stadtgebiet mit Turbointernet versorgen

In den beiden Ortstellen Göxe und Bantorf sind jetzt die Funkverbindungen zur Versorgung mit schnellen DSL-Internetzugängen in Betrieb. Mit dieser Technik lassen sich laut Wirtschaftsförderer Manfred Koch auch andere Lücken im DSL-Netz im Stadtgebiet schließen.

VON FRANK HERMANN

GÖXE. Das Turbointernet per Funkübertragung könne überall dort zum Einsatz kommen, wo Kabelverbindungen nicht zur Verfügung stehen. „Mit unseren Sendern in Bantorf und in Göxe decken wir bei Bedarf nahezu 97,5 Prozent des Stadtgebietes ab“, sagt Vertriebsleiter Marcus Berbic von der Firma Arche-NetVision. Auf diese Weise hält auch Koch ein flächendeckendes DSL-Angebot in allen Ortsteilen für möglich.

Technische Probleme beim Übergang von einer DSL-Standleitung der Deutschen Telekom zum Funksender von Arche-NetVision auf dem Dach eines Mehrfamilienhauses verzögerten das Projekt in Göxe um rund drei Monate. „Seit rund zwei Wochen funktioniert unser Funk-DSL reibungslos“, sagt Berbic. Zu den ersten von bislang 35 Privatkunden gehört Karsten Sledz. „Bislang musste ich mit einem langsamen Ana-



Stellen das neue Funk-DSL in Göxe vor (von links): Manfred Koch, Karsten Sledz, Techniker Jörg Siebert und Marcus Berbic.

logmodem arbeiten. Jetzt kann ich die Vorzüge des schnellen Internets wirklich nutzen“, sagt Sledz. Die Funkverbindung sei auch bei Schneefall absolut stabil und ver-

lässlich. Während für Göxe zunächst die Bandbreite von DSL-6000 zur Verfügung steht, könnte der Sender in Bantorf sogar schon DSL-10000 für die Unternehmen

im Gewerbegebiet an die Empfangsgeräte schicken. Der Büroartikelkonzern Lyreco absolviere derzeit eine Testphase mit Funk-DSL.